

Open Educational Resources – Onlineplattformen unter der Lupe: Eine explorative Analyse

Stefan Siegel, M.A. & Thomas Heiland (Kontakt: stefan.siegel@phil.uni-augsburg.de)

1. Theoretischer Hintergrund

Open Educational Resources (OER)

„Lehr-, Lern- und Forschungsressourcen in Form jeden Mediums, digital oder anderweitig, die gemeinfrei sind oder unter einer offenen Lizenz [z. B. CC BY] veröffentlicht wurden, welche den kostenlosen Zugang sowie die kostenlose Nutzung, Bearbeitung und Weiterverbreitung durch Andere ohne oder mit geringfügigen Einschränkungen erlaubt“ (UNESCO 2012, S. 6; Einfügungen St. S.; siehe auch 5V-Freiheiten nach Muuß-Merholz 2018, S. 42)

- Steigende Anzahl an Angeboten und Anbietenden von OER – große Heterogenität sowohl in quantitativer als auch qualitativer Hinsicht (vgl. Neumann, J. & Muuß-Merholz 2017, S. 142–150)
- Internet = freier und kaum regulierter Raum für Bildungsmedien wie OER (vgl. Fey, Matthes & Neumann, D. 2015, S. 21; Matthes & Schütze 2016, S. 9)

Forschungsdesiderata

- Kaum Forschung zu OER (vgl. Deimann 2018, S. 73)
- Grundlegende Fragen weitgehend ungeklärt (vgl. Wikimedia Deutschland e. V. 2016, S. 167)
- Offene Fragen hinsichtlich Angebot und Angebotsstruktur, Zielgruppe und Ziele, Mitwirkende von Onlineplattform und der Verwendung, Verbreitung und Bewertung der darüber angebotenen Lehr-Lernmaterialien

Ziele

- Explorative Analyse exemplarischer Onlineplattformen des Bildungsbereichs Schule
- Vertiefende Betrachtung von Angebot und Angebotsstruktur, Zielgruppen und Zielen, Mitwirkenden der Onlineplattform sowie Verwendung, Verbreitung und Bewertung der angebotenen Lehr-Lernmaterialien

Forschungsfrage

- Welche Informationen stehen den Nutzenden über Onlineplattformen, deren

2. Empirische Anlage

Stichprobe

- Auswahl der zu untersuchenden Onlineplattformen anhand von 6 Selektionskriterien, wie etwa die Beschränkung auf Educational Resources für den deutschsprachigen Raum (vgl. Siegel, von Proff & Heiland, i. V.)
- Breite Stichprobe für explorative Analyse angestrebt (siehe Tabelle 1)

Nr.	Onlineplattform	Betreiber/Sitz	Institutionsform	verwendetes Kürzel
1	ZUM-Wiki – Offene Plattform für Lehrinhalte und Lernprozesse	Die Zentrale für Unterrichtsmedien im Internet e. V./Grafenbrunn	Verein	ZUM
2	Lehrer-Online – Service- und Informationsplattform	Eduversum Verlag und Bildungsagentur GmbH/Wiesbaden	Unternehmen	LeOn
3	segu – selbstgesteuert-entwickelnder Geschichtsunterricht	Projekt Segu Universität Köln/Köln	Staat	segu
4	Offene Naturführer – Bestimmungshilfen, Lehr- und Lernmaterialien zur Artenvielfalt	Museum für Naturkunde, Plazi Association, Dr. Gregor Hagedorn/Berlin	Initiative	ON
5	edeos – Freie Unterrichtsmedien zur politischen Bildung	edeos – digital education GmbH; Agentur für Erklärvideos, Infografiken und Unterrichtsmaterial/Berlin	Unternehmen	edeos
6	rpi virtuell – religionspädagogische Plattform	Comenius Institut Evangelische Arbeitsstätte für Erziehungswissenschaft e. V./Münster	kirchennaher Träger	rpi
7	serlo – Die freie Lernplattform	Serlo Education e. V./München	Verein	serlo
8	Medienportal für den MINT-Unterricht	Siemens Stiftung/München	(unternehmensnahe) Stiftung	MidSS
9	Medien in die Schule – Materialien für den Unterricht	Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Dienstleister e. V. (FSM)/Berlin	Verein	MidS
10	Schulbuch-O-MAT – OER Schulbuchinitiative Freie Wissens(ver)teilung	Initiative SCHULBUCH-O-MAT OER-Schul-E-Books/Berlin	Initiative	SBOM

Tabelle 1. Übersicht über die Stichprobe der Plattformanalyse

Methodisches Vorgehen

- Entwicklung eines Fragenkatalogs mit 4 Themenbereichen und 44 Fragen (vgl. Siegel, von Proff & Heiland, i. V.):
 - **Angebot und Angebotsstruktur (I):** 10 Fragen, z. B. *Welche Arten von Lehr-Lernmaterialien sind auf der Onlineplattform verfügbar?*
 - **Zielgruppe und Ziele (II):** 4 Fragen, z. B. *Welchen Bildungsbereichen sind die Zielgruppen zuzuordnen?*
 - **Mitwirkende der Onlineplattform (III):** 16 Fragen, z. B. *Gibt es auf der Onlineplattform Angaben zur Zusammensetzung der Mitarbeitenden (z. B. Funktionen, Aufgaben)?*
 - **Verwendung, Verbreitung und Bewertung (IV):** 14 Fragen, z. B. *Wie sind die Lehr-Lernmaterialien lizenziert?*
- Analyse der Plattformen mithilfe des Fragenkatalogs im Zeitraum 07–08/2018

Welche Informationen stehen den Nutzenden über Onlineplattformen, deren Mitwirkende und den angebotenen Lehr-Lernmaterialien zur Verfügung?

- Schritt 1: Inhaltsanalytische, plattformübergreifende (ca. 2–5 Seiten je Plattform)
- Schritt 2: Inhaltsanalytische, plattformübergreifende und -vergleichende Analyse

3. Ausgewählte Ergebnisse der Plattformanalyse

(I) Angebot und Angebotsstruktur

- Bei 8/10 Plattformen: Anzahl der angebotenen OER nur bedingt beurteilbar (Ausnahmen: LeOn ca. 3000; MdSS ca. 2000)
- Bei 5/10 Plattformen: Fremdangebote (LeOn; MdSS; MidS; rpi; ZUM); Autor*innenschaft z.T. unklar
- Bei 3/10 Plattformen: kostenpflichtige Inhalte und Dienste (edeos; LeOn; rpi)

(III) Mitwirkende der Onlineplattform

- Bei 6/10 Plattformen: Intransparenz (z. B. unvollständige Angaben) bezüglich der fachlichen Expertise und Qualifikation der Mitwirkenden (Ausnahmen: edeos; serlo; rpi; ZUM)
- Bei 6/10 Plattformen: Intransparenz bezüglich Kooperationspartner*innen und Geldgeber*innen (Ausnahmen: ON; rpi; serlo; ZUM)
- Bei allen Onlineplattformen: z.T. fehlende oder unklare Angaben zu Prüfverfahren und Qualitätssicherung der Lehr-Lernmaterialien

(II) Zielgruppe und Ziele

- Bei 4/10 Plattformen: Zielgruppen nicht explizit angegeben (edeos; ON; SBOM; ZUM)
- Bei 5/10 Plattformen: explizite Angaben zu Zielen und Motivationen, Angebote bereitzustellen ((MdSS; segu; Serlo; SBOM; ZUM)
- Auf 7/10 Plattformen: Informationen zur OER-Bewegung (Ausnahmen: edeos; LeOn; MidS)

(IV) Verwendung, Verbreitung und Bewertung

- Bei allen Plattformen: 5V–Freiheiten z. T. eingeschränkt (z. B. Vermischung und Verbreitung der Lehr-Lernmaterialien nicht möglich)
- Bei allen Plattformen: Verweis auf Creative-Commons-Lizenzierung; Umsetzung z. T. uneinheitlich und widersprüchlich
- Bei 4/10 Plattformen: keine direkte Diskussion und Bewertung der Lehr-Lernmaterialien möglich (edeos; LeOn; MdSS; MidS)

4. Diskussion

Limitationen

- Momentaufnahme (Untersuchungszeitraum: 07–08/2018)
- Begrenzte Stichprobe (10 ausgewählte Onlineplattformen)

Stärken

- Erschließung eines neuen, aus medienpädagogischer Sicht bedeutsamen Forschungsfeldes
- Anregung zu einer kritisch-reflektierten Überprüfung von Onlineplattformen

Ausblick

- Vertiefende Interviews mit Verantwortlichen der Onlineplattform zur Validierung der gewonnenen Ergebnisse
- Ergebnisse als Anknüpfungspunkte für weitere Studien zu Plattformen, die OER für andere Bildungssektoren anbieten

5. Literatur

- Deimann, Markus (2018): OER-Forschung – Warum es sie bisher nicht gab und wie sich das ändern kann. in: Synergie. Fachmagazin für Digitalisierung in der Lehre 2 (5), S. 70–75.
- Deutscher Bildungsserver (2018): Anbieter von OER im Schulbereich. Abrufbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Anbieter-von-OER-11407-de.html> (24.08.2018).
- Fey, Carl-Christian; Matthes, Eva; Neumann, Dominik (2015): Schulische Bildungsmedien zwischen staatlicher Steuerung und "freier" Selbstregulation, in: Die Deutsche Schule. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, Bildungspolitik und pädagogische Praxis, 107 (1), S. 20–35.
- Matthes, Eva; Schütze Sylvia (2016): Schulbücher auf dem Prüfstand. Einleitung. In: Matthes, Eva; Schütze, Sylvia (Hrsg.): Schulbücher auf dem Prüfstand – Textbooks under Scrutiny. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 9–18.
- Muul-Merholz, Jöran (2018): Freie Unterrichtsmaterialien finden, rechtssicher einsetzen, selbst machen und teilen. Weinheim, Basel: Beltz.
- Neumann, Dominik (2016): Open Educational Resources (OER) oder Kostenloses Lehrmaterial aus dem Internet. Marktanalyse 2016 und Aktualisierung der Diskussion. 2016. Abrufbar unter: http://www.pedocs.de/frontdoor.php?source_opus=12671&la=de (09.09.2018).
- Neumann, Jan; Muul-Merholz, Jöran (2017): OER Atlas 2017. Open Educational Resources – Deutschsprachige Angebote und Projekte im Überblick. Paderborn: Media-Print.
- Siegel, Stefan; Proff, Alexandra von; Heiland, Thomas (i. V.): Open Educational Resources – Onlineplattformen unter der Lupe: Eine explorative Analyse. In: Matthes, Eva; Heiland, Thomas; von Proff, Alexandra (Hrsg.): Arbeitstitel: OER im Lichte des AAER, Bad Heilbrunn: Klinkhardt, vsl. 2019.
- UNESCO (2012): Pariser Erklärung zu OER (2012). Übersetzung der Deutschen UNESCO-Kommission. Abrufbar unter: http://www.unesco.org/new/fileadmin/MULTIMEDIA/HQ/CI/CI/pdf/Events/oer_declaration_german_rev.pdf (03.09.2018).
- Wikimedia Deutschland (2016): Praxisrahmen für Open Educational Resources (OER) in Deutschland. Abrufbar unter: <http://mapping-oer.de/praxisrahmen/> (21.08.2018).



Das Projekt »Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität« (LeHet) wird im Rahmen der gemeinsamen »Qualitätsoffensive Lehrerbildung« von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.



